

Kraft, die den sozialen, politischen und ideologischen Inhalt der sozialistischen Lebensweise entsprechend ihren Klasseninteressen bestimmt, im Maßstab der ganzen sozialistischen Gesellschaft durchsetzt und ständig vertieft.“<sup>2</sup>

## Revolution und Lebensweise

Jede soziale Revolution verändert die Lebensweise von Millionen Menschen. Der Übergang von einer Gesellschaftsformation zu einer anderen ist in der Geschichte

der Klassenkämpfe dadurch gekennzeichnet, daß die führende Klasse dieses Übergangs alle anderen Klassen und Schichten neuen ökonomischen, politischen und ideologischen Existenzbedingungen unterwirft, sie und ihre Lebensweise verändert oder auch ganz aufhebt und sich eine Welt nach ihrem eigenen Bilde schafft. Marx und Engels haben im „Manifest“ skizziert, wie die Bourgeoisie, ausgehend von ihren Existenzbedingungen und Interessen, die alten feudalen, patriarchalischen Verhältnisse zerstört und mit der neuen Produktionsweise auch eine neue Art und Weise des gesellschaftlichen und individuellen Lebens hervorbringt.<sup>3</sup> Die Klassiker des Marxismus-Leninismus gingen von der Erkenntnis aus, daß die „Produktionsweise des materiellen Lebens ... den sozialen, politischen und geistigen Lebensprozeß überhaupt ...“<sup>4</sup> bedingt und betrachteten die Formen der Lebenstätigkeit der Menschen stets konkret-historisch. Gerade dieses Herangehen ermöglichte es ihnen, die sozialökonomischen Wurzeln der Lebensweise und damit ihre Klassengebundenheit aufzudecken.<sup>5</sup> Zum objektiven Zusammenhang zwischen Produktion und Lebensweise schrieben Marx und Engels: „Diese Weise der Produktion ist nicht bloß nach der Seite hin zu betrachten, daß sie die Reproduktion der physischen Existenz der Individuen ist. Sie ist vielmehr schon eine bestimmte Art... ihr Leben zu äußern, eine bestimmte **Lebensweise** derselben. Wie die Individuen ihr Leben äußern, so sind sie. Was sie sind, fällt also zusammen mit ihrer Produktion, sowohl damit, **was** sie produzieren, als auch damit, **wie** sie produzieren. Was die Individuen also sind, das hängt ab von den materiellen Bedingungen ihrer Produktion.“<sup>6</sup>

Der Kapitalismus bringt den am meisten entwickelten Typ der Lebensweise einer Ausbeutergesellschaft hervor, gekennzeichnet durch den Antagonismus von Kapital und Arbeit. Aus diesem Antagonismus ergibt sich auch, daß es die historische Aufgabe der Arbeiterklasse sein muß, mit der Beseitigung des Kapitalismus nicht nur die für ihn typische Lebensweise zu überwinden, sondern historisch endgültig den Antagonismus<sup>7</sup> der Klasseninteressen aus dem Streben und der praktischen Lebenstätigkeit der

2 Ebenda.

3 Karl Marx/Friedrich Engels: Manifest der Kommunistischen Partei. In: Werke, Bd.4, S. 464-467, 469.

4 Karl Marx: Zur Kritik der Politischen Ökonomie. Vorwort. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 13, S. 8/9.

5 Siehe Karl Marx: Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 8, S. 198; Friedrich Engels: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 2, S. 344; W. I. Lenin: Die Entwicklung des Kapitalismus in Rußland. In: Werke, Bd. 3, S. 622.

6 Karl Marx/Friedrich Engels: Die deutsche Ideologie. In: Werke, Bd. 3, S.21.